LOTUSEAL®

Lasur

- **2-komponentig**
- **mineralisch**
- **diffusionsoffen**
- **schnell erhärtend**
- **antistatisch**

Farbige, silikatische Oberflächenvergütung für Industrieböden aus RHEODUR® SiC-Megaplan

LOTUSEAL® Lasur bildet eine hauchdünne, farbige Silikatschicht, die schützt und zugleich gestaltet.

Im Gegensatz zu Kunstharzen, die auf mineralischen Untergründen nur adhäsive Haftung erreichen, verwächst LOTUSEAL® Lasur mit der Megaplan-Oberfläche zu einer mechanisch und hygrisch untrennbaren Einheit.

LOTUSEAL® Lasur schützt die Oberfläche von RHEODUR® SiC-Megaplan-Belägen auf mineralischer Basis. Das lasierende Silikatsystem ist problemlos und sicher zu verarbeiten. Die Lasur erhärtet rasch und ergänzt unser schnelles RHEODUR®-Megaplan-System perfekt, denn der diffusionsoffene Charakter und die Astatik der mineralischen Oberfläche bleiben erhalten.

LOTUSEAL® Lasur	
Verbrauch	0,2-0,25 kg/m2 (für 2 Arbeitsgänge)
Sperrfristen (20 °C)	begehbar nach 3-4 Std mechanisch belastbar nach 24 Std
Trockenzeit (20 °C)	1 Std.; Topfzeitende nicht erkennbar
Temperaturen	Raum, Luft und Untergrund mind. + 10 °C, max. + 25 °C rel. Luftfeuchte: < 70 %
Farbtöne	Kiesel, Stein, Schiefer (keine RAL-Farben)

Chemotechnik
Wir machen Boden gut!

Farbige, silikatische Oberflächenvergütung für RHEODUR® Industrieböden

Kurzbeschreibung

Zweikomponentige Silikatlösung zur farbigen Oberflächenvergütung mineralischer Beläge aus RHEODUR® SiC-Megaplan.

Mit LOTUSEAL® Lasur behandelte Oberflächen sind staubfrei, außerdem wasserfest und widerstandsfähig gegen Streusalz, Treib- und Schmierstoffe.

LOTUSEAL® Lasur ist haftungssicher und wasserdampfdurchlässig und deshalb besonders für Bereiche geeignet, in denen mit rückseitig einwirkender Feuchtigkeit gerechnet werden muss.

Materialverbrauch

0,2–0,25 kg/m^2 für 2 Arbeitsgänge

Grundregeln

Es gelten die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sowie die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Berufsgenossenschaften.

Bauklimatische Voraussetzungen

Während der Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen (nötigenfalls Zwangsbelüftung/Gebläse). Die fertigen Flächen sind bis zur ausreichenden Erhärtung (7 Tage) vor Feuchtigkeit und insbesondere Nassbelastung zu schützen.

Die Mindesttemperatur (Material und Untergrund), bei der LOTUSEAL® Lasur verarbeitet werden kann, beträgt + 10 °C, die max. Temp. + 25 °C. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Während der Erhärtung darf die relative Luftfeuchtigkeit 70 % nicht überschreiten. Frische Flächen vor Tauwasser schützen!

Untergrund

LOTUSEAL® Lasur erhärtet durch Reaktion mit dem Untergrund und ist deshalb als Schlussbehandlung **nur für mineralische RHEODUR® Untrergründe geeignet.**

Die Oberfläche des Untergrunds muss fest, sauber, trocken, saugfähig und frei von Öl, Fett und sonstigen als Trennmittel wirkenden Verunreinigungen sein.

Verarbeitung

Mischen

Die zweikomponentige LOTUSEAL® Lasur (Komponente A + B) stets im angelieferten Mischungsverhältnis mit Elektrohandrührer mischen. Zunächst Komponente B langsam in Komponente A einrühren, dann mind. 3 Minuten nachmischen. Dabei Mischkorb kreisförmig und nach oben und unten bewegen.

Farbmesser verwenden, damit keine an der Behälterwand haftenden, unvermischten Bestandteile mitverarbeitet werden! Anschließend wird Umtopfen in ein separates Verarbeitungsgefäß und nochmaliges, kurzes Umrühren empfohlen.

LOTUSEAL® Lasur muss innerhalb von 60 Min. nach dem Mischen verarbeitet sein; älteres Material ist unbrauchbar und darf nicht weiter verwendet werden, Topfzeit-Ende ist <u>nicht</u> erkennbar!

Materialauftrag

LOTUSEAL® Lasur wird unverdünnt mittels Farbwalze (z. B. Nylon-Farbwalze) auf den sauberen und trockenen Untergrund aufgetragen.

Der Materialauftrag erfolgt mit der Farbwalze im Kreuzgang unter Verwendung eines Abstreifgitters. LOTUSEAL® Lasur stets dünn und gleichmäßig auftragen. Farbwalze am Abstreifgitter immer ausdrücken, um Materialüberschuss (Pfützenbildung) beim Aufsetzen der Walze auf dem Untergrund zu vermeiden!

Ungleichmäßige Schichtdicken können zu Fleckenbildungen und Glanzgradunterschieden führen.

Für gleichmäßigere Ergebnisse sind zwei Arbeitsgänge erforderlich! Der zweite Auftrag soll innerhalb eines Arbeitstages, zweckmäßigerweise nach Trocknung des ersten Arbeitsganges (Trocknungspause je nach Klima mind. 1–3 Stunden), erfolgen.

Praxis-Hinweise

- LOTUSEAL® Lasur ist substrathärtend. Es reagiert mit dem jeweiligen Untergrund und ist deshalb ausschließlich für Untergründe aus RHEODUR® SiC-Megaplan geeignet. **LOTUSEAL® Lasur darf nicht auf anderen zementgebundenen Untergründen und auch nicht auf unseren SILATEX® HZ-Produkten angewandt werden.**
- Aufgrund begrenzter Schichtdicke der silikatischen Oberflächenvergütung kann von Zeit zu Zeit ein Auffrischen abgenutzter Oberflächen erforderlich werden (reinigen und mechanisch vorbereiten). Technische Beratung anfordern.
- Applikationsbedingte „Walzspuren“ und „Überlappungen“ sind bei lasierend farbigen Oberflächenbehandlungen nicht vollständig zu vermeiden.
- Mit LOTUSEAL® Lasur behandelte Flächen müssen mind. 7 Tage vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden. Zu frühe Nassbelastung und Kondensatbildung, z. B. unter Folienabdeckungen, können zu Verfärbungen und Ausblühungen führen.
- Die Haftung nachfolgender Anstriche, Fahrbahnmarkierungen etc. ist im Einzelfall zu prüfen.
- Kontaktklebstoffe von Klebebändern können bleibende Beeinträchtigungen, wie z. B. Verfärbungen etc., und ggf Beschädigungen verursachen.
- Gummibereifungen an Fahrzeugen oder Transportgeräten können irreversible Verfleckungen/Verfärbungen verursachen.
- Die Farbgebung silikatischer Systeme wird von den Umgebungsbedingungen beeinflusst. Bei unterschiedlichen Voraussetzungen (Saugfähigkeit des Untergrunds, Auftragsmenge, relative Luftfeuchtigkeit, Ablüftung etc.) können Farbabweichungen auftreten.

Reinigungsempfehlung

Für die Reinigung und Pflege sind die Hinweise und Empfehlungen für LOTUSEAL® Oberflächen zu beachten (Internet-Download unter: www.chemotechnik.de). Der Einsatz von hochalkalischen Grundreinigern ist innerhalb der ersten 6 Monate zu vermeiden.

Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate, frostfrei, im verschlossenen Originalgebinde.

Chemotechnik Abstatt GmbH
Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt
Tel. 07062-95 42 0, Fax 07062-64 54 7

info@chemotechnik.de
chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de. Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).

Chemotechnik
Wir machen Boden gut!